



Musikschule

Unterer Neckar



*CORONA-LOCKDOWN
– Wir sind trotzdem für Sie da!*

Jahresbericht 2020



JAHRESBERICHT MUSIKSCHULE UNTERER NECKAR 2020

Kopf in den Sand, oder die Chance beim Schopf packen und gemeinsam nach vorne gehen!

Das Jahr 2020 wird sicherlich als eines der Jahre in der Geschichte gesehen werden, welches der Beginn von einschneidenden Veränderungen, nicht nur an der Musikschule Unterer Neckar, sondern umfassend für uns alle war. Egal mit welchem Blickwinkel man es betrachtet, letztendlich gab es lediglich zwei Möglichkeiten: Man kann über die gegebene Situation lamentieren und hoffen, dass es mit wenig Schaden an einem vorbei rauscht, oder man geht aktiv damit um und erkennt vor allem, wie zukünftig Musikschularbeit sein wird. Man nimmt sein Team an die Hand, Lehrkräfte und Verwaltung und gemeinsam wird ein zukunftsfähiger Weg gestaltet.

Das gesamte Team der Musikschule Unterer Neckar, Lehrkräfte, Verwaltung und auch Vorstandschaft haben sich für die zweite Variante ausgesprochen. Und schon mit heutigem Blick zurück, war dies genau der richtige Weg. Schülerzahlen und der damit verbundene musikpädagogische Auftrag konnten aufrecht erhalten werden, und auch im Personalbereich mussten keine empfindlichen Einschnitte durchgeführt werden.

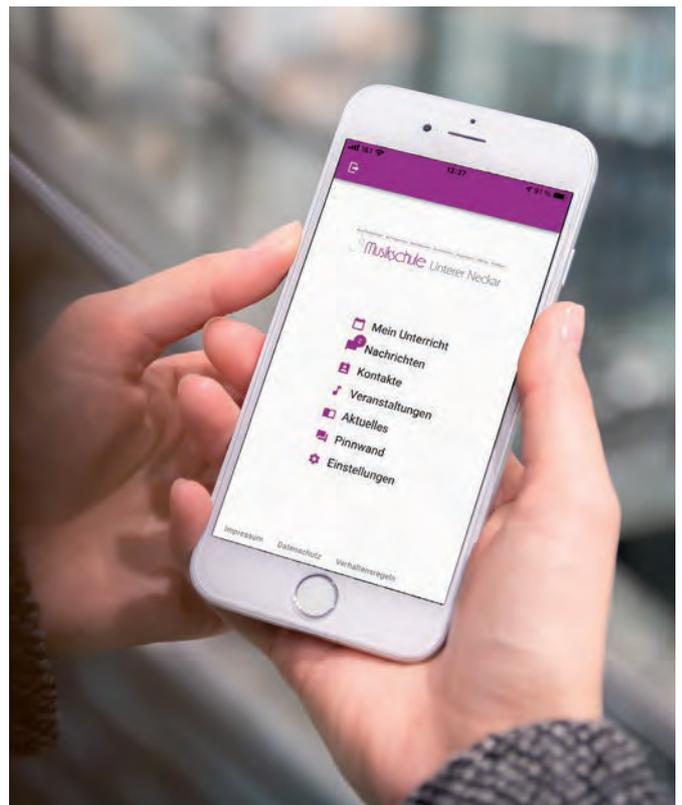
Mit dem großen Engagement aller Mitarbeiter*Innen haben wir die Grundlagen für die zukünftige Struktur und einen zukunftsfähigen Bildungsauftrag entwickelt.

I. Allgemeine Musikschulsituation

Der Januar 2020 begann mit großen Erfolgen unserer Schüler*Innen bei Jugend Musiziert im Regionalwettbewerb. Mitte Februar war nach und nach zu erkennen wie sich die Situation entwickeln wird und an der Musikschule begannen umfangreiche Maßnahmen um damit umzugehen. Im Folgenden diese in Stichpunkten zur schnelleren Erfassung:

- tägliche Situationsaufarbeitung mit tagebuchnotierten Entscheidungen und deren Grundlagen
- regelmäßiger Kontakt mit den Landesbehörden
- Prüfung aller Veranstaltungstermine und situationsbedingte Absage
- Antrag und Gewährung von Soforthilfe
- Weiterer Ausbau unseres FTP-Servers für den Zugriff von Mitarbeiter*Innen und Schüler*Innen
- Entwicklung eines dezidierten Hygienekonzeptes für Lehrkräfte, Verwaltung, Schüler*Innen und Eltern
- Im April Kurzarbeit mit Aufstockung für die pädagogischen Mitarbeiter*Innen
- weiter im April kein Unterricht und kein Entgelteinzug
- Prüfung der rechtlichen Grundlagen durch unseren Jurist für den „digitalen Unterricht“, mit Ausarbeitung der notwendigen Vertragsgrundlagen
- Ab Mai Einstieg, rechtlich und DSGVO-konform gesichert, in den digitalen Unterricht mit Videos und Lernplattformen für die Schüler*Innen, im Hauptfachbereich, Einstieg in den Video-Chat-Unterricht.
- Anbindung weiterer Musikschulräume an ein W-Lan-Netz
- Start der Entwicklung unserer Musikschul-App
- Beschaffung von Inventar und Hygienematerial für situationskonformen Unterricht: Spuckschutzwände, Masken, HeadShields, Reinigungsmaterial, Plexiglasabtrennungen, Spuckeimer
- Haushaltsstopp mit Umschichtung des Vermögenshaushaltes
- Aussetzung von Begabtenförderung und der Mangelfachermäßigung während der Pandemie
- weitere Digitalisierung der Arbeitsplätze für die Lehrkräfte: iPad, Software und weitere Hardware dazu, Mobile-Device-Management, Videogeräte für die Aufnahme von Unterricht u.A.
- Änderung und Anpassung der Unterrichtsprogramme
- Anpassung der AGBs und der Anmeldegrundlagen (Formulare und netzbezogen)
- Start des Unterrichts in kleineren Gruppen nach dem ersten Lock-Down
- Änderung der Unterrichtsstrukturen im Bereich der Elementaren Musikpädagogik:
 - Kleinere Gruppen im EMP-Bereich

- Musikalische Grundausbildung mit Ukulele (früher Blockflöte)
- Musikalische Grundausbildung Percussion
- Musikalische Grundausbildung Singklassen in Großräumen und Hallen mit max. 20 Teilnehmer*Innen und Abstand
- Orchester- und Ensemblearbeit raumtechnisch angepasst, damit Mindestabstände eingehalten wurden
- Sinfonieorchester probt ab dato in der Saline Offenau
- Entwicklung eines eigenen YouTube-Kanals
- Instagram und Facebook als weiteres Kommunikationsmittel verbessert
- Einführung der Musikschul-App und der digitalen Nutzung unserer Medien durch Fortbildungen der Mitarbeiter*Innen, interne Schulungen,
- 2 Digitalbeauftragte Mitarbeiter für die interne und externe Beratung
- Juni: Übergabe der Musikschul-App an Eltern und Schüler*Innen
- Kommunikation zukünftig nur noch über die App und die Online-Medien



Im Gesamten kann aufgezeigt werden, dass wir bis heute alle Unterrichtsangebote weiterführen konnten. Alle Kooperationen mit den Kitas und Schulen konnten somit auch aufrecht erhalten werden.

Oben aufgeführte Punkte sind nur ein Teil der vielen Maßnahmen, welche die Musikschularbeit durch die vorgegebene Situation nun auch zukunftsfähig machte.

II. Pädagogische Arbeit und Entwicklungen

In der EMP = Elementaren Musikpädagogik wurden neue Unterrichtskonzepte entwickelt, um den Hygieneansprüchen gerecht zu werden. Vor allem betraf dies die Musikalische Grundausbildung, welche bis zum Schuljahrsende 2019/2020 auf der Blockflöte stattfand. Dieses Unterrichtsangebot konnte unter den geforderten Hygienebedingungen nicht mehr durchgeführt werden. Die Fachschaft EMP entschloss sich, auf Vorschlag durch die Musikschulleitung, zur Weiterführung der Musikalischen Grundausbildung auf dem Instrument Ukulele. Während der Sommerferien schulten sich alle betreffenden Lehrkräfte dazu und konnten mit Beginn des neuen Schuljahres dieses Programm sofort einsetzen. Dazu wurden Instrumente zum Verleih beschafft.

Da wo Singklassen hygienebedingt nicht mehr möglich waren, wurden Percussionsklassen eingeführt. Diese Unterrichtsaufgabe übernahmen die Schlagzeuglehrkräfte der Musikschule.

Singklassen finden nur noch in großen Räumen statt, damit die Schüler*innen einen Mindestabstand von drei Metern haben.

Während beider Lock-Down-Maßnahmen gestalteten alle EMP-Lehrkräfte Unterrichtsvideos, welche für die betreffenden Schüler*Innen auf unserem YouTubeKanal zugänglich gemacht wurden. Neben diesen Unterrichtsvideos wurde zusätzlich noch Kontakt über E-Mail und auch über die Musikschul-App zu den Schüler*Innen gehalten. Es ist wichtig die soziale Bindung zwischen Lehrkraft und Schüler*In stets aufrecht zu erhalten.

Singen-Bewegen-Sprechen = SBS wurde zeitweise ausgesetzt, in den Sommermonaten durfte es wieder stattfinden. Seit Ende Dezember ruht dieses Programm auf Entscheidungsgrundlagen der einzelnen Träger. Einen finanziellen Ausfall hat die Musikschule dazu nicht zu erwarten. Dies wurde durch das Kultusministerium und die Trägergemeinden zugesichert.

Die unterschiedlichen Regiezeiten im Bereich der EMP wurden harmonisiert und entsprechend den Empfehlungen des Landesverbandes der Musikschulen angepasst.

In den instrumentalen und vokalen Hauptfächern wurde die maximale Teilnehmerzahl hygienebedingt auf vier Schüler*Innen angepasst. Die Unterrichtsgestaltung erforderte die Einführung von weiteren Hygienevorschriften: Lüftung der Räume alle 20 Minuten, Reinigung der Kontaktflächen nach jedem Unterricht, Spuckschutzwände, Eimer zum Auffangen des Kondenswassers. Aber vor allem die hygienetechnischen Regelungen im gegenseitigen Umgang von Lehrkräften, Schüler*Innen und Eltern.

An dieser Stelle muss gesagt werden, dass dabei das Engagement und die Mitarbeit aller Lehrkräfte hervorragend war und ist. Ohne diese hätte die Weiterführung des Musikschulunterrichts sicher nicht stattfinden können.

III. Statistik zum 1. Dezember 2020

Wohnort	Schülerzahl	Unterrichtsbelegungen	
Bad Friedrichshall	607	734	
Bad Rappenau	332	347	
Bad Wimpfen	147	177	
Gundelsheim	212	255	
Siegelsbach	21	25	
Erlenbach	192	230	
Offenau	101	124	
GESAMT	1.674	1.994	

Mitarbeiter	weiblich	männlich	gesamt
Lehrkräfte (incl. Schulleitung)	18	24	42
Verwaltung	4	2	6

Wöchentliche Unterrichtsstunden: 610,33
Schüler*Innen in Kooperation mit Schulen: 539
Haushaltsvolumen: 1,55 Mio. Eur

IV. Jugend Musiziert 2020

Auch dieses Musikschuljahr brachte bei dem größten deutschen Jugendmusikwettbewerb wieder hervorragende Ergebnisse unserer MusikschülerInnen hervor! Wir gratulieren allen PreisträgerInnen von ganzem Herzen.
Leider konnte der Landes- und Bundeswettbewerb nicht durchgeführt werden.

Ergebnisse des Regionalwettbewerbs in Heilbronn

Klavier solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
1	Dahlhues, Elias	Ia	Klavier	Bad Wimpfen	Fuchiwaki	2.	20
2	Cichuta, Daniela	Ia	Klavier	Bad Wimpfen	Bechthold	2.	20
3	Mayer, Samuel	Ia	Klavier	Bad Friedrichshall	Bechthold	1.	24
4	Hutzel, Vincent	Ib	Klavier	Bad Friedrichshall	Fuchiwaki	1.	22
5	Moser, Anna	Ib	Klavier	Bad Wimpfen	Bechthold	1.	21
6	Stieben, Philipp	Ib	Klavier	Bad Friedrichshall	Bechthold	1.	22
7	Stieben, Philine	Ib	Klavier	Bad Friedrichshall	Bechthold	2.	20
8	Stefan, Tristan	IV	Klavier	Bad Friedrichshall	Bechthold	1./ WL	24

Drumset (pop) solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
9	Wörner, Till	Ib	Drumset (Pop)	Gundelsheim	Eichberger	1.	24
10	Schilling, Jakob	II	Drumset (Pop)	Bad Rappenau	Eichberger	1./ WL	23
11	Demel, Noah	III	Drumset (Pop)	Bad Wimpfen	Eichberger	1.	21
12	Scholze, Moritz/	III	Drumset (Pop)	Offenau	Eichberger	1.	21
13	Scholze, Marlene, Begl.	II	Kontrabass	Offenau	Weis-Ban.	1.	22
14	Heim, Rasmus	III	Drumset (Pop)	Bad Wimpfen	Eichberger	1.	21
15	Lahner, Hendrik/	IV	Drumset (Pop)	Bad Friedrichshall	Eichberger	1.	21
16	Rogalski, Frederik, Begl.	VI	Klavier	Bad Friedrichshall	Dollmann	1.	23
17	Jaksic, Fabian/	IV	Drumset (Pop)	Bad Friedrichshall	Eichberger	1./ WL	24
	Rogalski, Frederik, Begl.	VI	Klavier	Bad Friedrichshall	Dollmann	1./ WL	24

Gitarre (pop) solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
18	Gerter, Erik	III	Gitarre	Bad Fr' hall	Ronzano	1./ WL	23

Bläserensemble Holz

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
19	Mathilda Pawletta	Ib	Oboe	Bad Wimpfen	Gimeno Regal	2.	
20	Amira Scheurer		Oboe	Erlenbach	Gimeno Regal	18	
21	Leleux, Annie	II	Querflöte	Bad Wimpfen	González Villar	2.	18
22	Stattelmann, Ida		Querflöte	Siegelsbach	González Villar		
23	Hahn, Jasmin		Querflöte	Siegelsbach	González Villar		
24	Suppinger, Luise	II	Querflöte	Bad Rappenau	González Villar	2.	17
25	Schoppa, Marie		Querflöte	Bad Rappenau	González Villar		
26	Friederich, Leni	II	Querflöte	Bad Friedrichshall	González Villar	2.	20
27	Frank, Constanze		Querflöte	Gundelsheim	González Villar		
28	Krebs, Eva		Querflöte	Bad Friedrichshall	González Villar		
29	Winkler, Jana		Querflöte	Bad Friedrichshall	González Villar		
30	Schiller, Finia	II	Querflöte	Bad Friedrichshall	González Villar	1.	22
31	Liebelt, Melina		Querflöte	Bad Friedrichshall	González Villar		
32	Myśliwicz, Ellen	III	Querflöte	Bad Rappenau	González Villar	2.	18
33	Hoffmann, Sophie		Querflöte	Bad Rappenau	González Villar		
34	Wemmer, Lea		Querflöte	Siegelsbach	González Villar		
35	Wörner, Lea	IV	Querflöte	Gundelsheim	González Villar	1./ WL	23
36	Michalski, Lara		Querflöte	Bad Friedrichshall	González Villar		
37	Hofmann, Katharina		Querflöte	Bad Friedrichshall	González Villar		
38	Schropp, Viktoria		Querflöte	Bad Friedrichshall	González Villar		
39	Geiger, Anna	V	Klarinette	Bad Friedrichshall	Guzhavin	1./ WL	25
40	Geiger, Sören		Fagott	Bad Friedrichshall	Probst		

Bläserensemble Blech

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
41	Weeber, Marc	III	Trompete	Bad Friedrichshall	Geiger	2.	20
42	Schmelcher, Jakob		Trompete	Oedheim	Geiger		
43	Schädel, Fabian		Euphonium	Bad Friedrichshall	Denninger		
44	Schömig, Felix		Euphonium	Bad Friedrichshall	Denninger		

Streicherensemble

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
45	Elser, Anna Maria	Ib	Violine	Bad Wimpfen	ter Voert	1.	24
46	Mayer, Lia Sophie	II	Violine	Bad Friedrichshall	ter Voert	1./ WL	23
47	Köhler, Julius		Violine	Bad Friedrichshall	ter Voert		
48	Mayer, Josias		Violoncello	Bad Friedrichshall	Weng		
49	Karcher, Felipa	Ia	Violine	Bad Wimpfen	ter Voert	1.	25
50	Knödler, Lea	Ia	Violine	Bad Friedrichshall	Traub-Stepp	1.	23
51	Brassel, Isabel		Violine	Bad Friedrichshall	Traub-Stepp		
52	Artmagic, Mariana	Ib	Violine	Bad Friedrichshall	Traub-Stepp	1.	23
53	Samuels, Arielle		Violine	Mosbach	Traub-Stepp		
54	Erismann, Nicole		Violine	Bad Friedrichshall	Traub-Stepp		
55	Graumann, Aurica	II	Violine	Bad Rappenau	Traub-Stepp	2.	20
56	Demirel, Layla		Violine	Bad Friedrichshall	Traub-Stepp		
57	Artmagic, Mariana		Violine	Bad Friedrichshall	Traub-Stepp		
58	Cichuta, Karena	II	Violine	Bad Wimpfen	Traub-Stepp	2.	20
59	Hafner, Maja		Violine	Gundelsheim	Traub-Stepp		
60	Mühlbach, Lorena		Viola	Offenau	ter Voert		
61	Mühlbach, Amira		Violoncello	Offenau	Weng		
62	Köhler, Lilith	III	Violine	Bad Friedrichshall	ter Voert	1./ WL	24

V. Administration

Auch die Verwaltung musste mit den neuen, situationsbezogenen Anforderungen zurecht kommen. Neue Aufgabenfelder entstanden aus der Digitalisierung heraus. Das papierlose Büro ist zwar noch nicht ganz erreicht, jedoch sind ein Großteil der Schüleranfragen über die EDV gespeichert. Ab sofort werden nur noch digitale Formate im Aktenbereich gespeichert. Die der Musikschule Unterer Neckar zur Verfügung stehende Technik ermöglicht dies, musste jedoch erst von den Mitarbeiterinnen erlernt werden.

Die Umstrukturierung, sowie die Pandemie, forderten einen sehr hohen Zeitaufwand von den VerwaltungsmitarbeiterInnen. Es

wurde weit über das erforderliche Maß gearbeitet. Die fast täglich eintreffenden Verordnungen und Änderungen mussten aufgearbeitet und kommuniziert werden. Bewundernswert war, mit welcher Selbstverständlichkeit, Ruhe und Sorgfalt dies stets von allen angegangen wurde.

Zur Bewältigung der hygienetechnischen Anforderungen war und ist es notwendig, dass unser Musikschulwart wöchentlich in mehr als 100 Räumen die Hygieneartikel überprüft und auffüllt. Dies wurde von ihm auch am Wochenende geleistet und erforderte einen hohen Zeitaufwand. Da jedoch keine weiteren Veranstaltungen stattfanden konnte, dies kompensiert werden.

VI. Vorstandsarbeit

Unter den Pandemiebedingungen konnten nicht alle Vorstandssitzungen abgehalten werden. Die Jahreshauptversammlung wurde abgesagt und auf das Folgejahr verschoben. Trotzdem trafen sich der Geschäftsführende Vorstand zweimal und der Erweiterte Vorstand einmal. An dieser Stelle sei allen kommunalen Trägern und

vor allem den verantwortlichen Personen ein großes Dankeschön für die Unterstützung in der Krise gesagt. Zusätzliche Räume wurden stets ohne Probleme zur Verfügung gestellt und weitere Unterstützungen zeitnah umgesetzt.

VII. Personalia

Wir begrüßen als neue Lehrkräfte:

- Frau Iva Penner – Harfe
- Herr Alexander Illg – Musikalische Grundausbildung
- Herr Johann Wolpold – Trompete
- Herr Luis Chavarria Báez-Betz – Schlagzeug und Percussion
- Herr Alexander Rauch – Fagott

Herr Michael Schwarz – übernahm ab April die Fachbereichsleitung für Zupfinstrumente.

Um den weiteren Bedarf im Bereich EMP abzudecken, werden intern Frau Palina Semianiuk und Frau Maria Gimeno Regal ausgebildet und auf berufs begleitende Fortbildungen entsandt.

VIII. Veranstaltungen und Projekte

Nach den Vorbereitungsconcerten zu Jugend Musiziert und dem Wettbewerb selbst, konnten situationsbedingt leider keine weiteren Veranstaltungen an der Musikschule Unterer Neckar stattfinden. Einzig und allein nach dem Lock-Down im September, eine Outdoor-Veranstaltung mit den Winzern aus Erlenbach auf dem Kayberg.

Die Instrumentenvorstellungen fanden digital auf unserem YouTube-Kanal statt. Hier engagierten sich alle Lehrer und produzierten für Ihre Unterrichtsfächer Videos. Diese stehen nun im YouTube-Kanal und können auch zukünftig verwendet werden.

Da die Adventskonzerte abgesagt werden mussten, entwickelten

unsere Lehrkräfte mit ihren Schüler*Innen und Ensembles Videos zu Weihnachten, welche dann unter dem Thema „Advent, Advent, das Konzert im Wohnzimmer“ in unserem YouTube-Kanal gestellt wurden. In der Summe haben wir 97 Produktionen gestaltet und diese haben mehrere tausend Aufrufe erhalten. Alle Schüler*Innen und Lehrkräfte freuen sich jedoch wieder auf die Live-Konzerte und wir hoffen, dass diese 2021 bald stattfinden dürfen.

DAS KONZERT IM WOHNZIMMER



IX. Monetäres – Finanzielle Situation

Der Haushalt 2020 wurde durch die Pandemiebedingungen stark geprägt. Wie vorab schon erwähnt, wurde zu Beginn der Pandemie ein Haushaltsstopp verfügt. Lediglich die äußerst notwendigen Ausgaben durften realisiert werden. Dabei wurden die notwendigen Mittel für die Digitalisierung eingesetzt. Die Musikschule erhielt auf Antrag die Corona-Soforthilfe, da im April kein Unterrichtsentgelt eingezogen werden konnte und der Unterricht ausgefallen war. Die für 2020 projektierte Anpassung der Gehaltsstruktur bei den Lehrkräften wurde auf das Jahr 2021 verschoben. Durch die Gewährung von Kurzarbeitergeld, musste die Musikschule keine großen monetären Einbußen in der Summe verzeichnen. Der Sparkurs wurde bis zum Ende des Jahres durchgeführt. Um den Trägergemeinden, wie auch der Musikschule, haushaltstechnische Planungssicherheit zu gewährleisten, einigten sich Trägergemeinden und Musikschule, die kommunalen Schülerfördermittel zum Ansatz abzurechnen.

Da keine Veranstaltungen an der Musikschule 2020 stattfanden, gab es dazu auch keine Ausgaben. Dafür aber auch keine Spendeneinnahmen daraus. Auf der Homepage der Musikschule wurde über PayPal ein Spendenkonto eingerichtet. Dies wurde auch genutzt, jedoch waren die Spendeneinnahmen wesentlich geringer als in den Vorjahren. Spenden kamen zudem von Eltern während der harten Phase des Lock-Downs. Eine besondere Spende kam von den Familienmitgliedern Mosthaf aus Erlenbach: Der Gründer der Musikschule in Erlenbach, Theo Mosthaf verstarb 2020 und die Familienmitglieder einigten sich, alle Trauerspenden dem Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ zukommen zu lassen. Damit wird die Bläserklasse an der Kaybergschule weiter gefördert.

Letztendlich konnte erreicht werden, dass der Musikschulhaushalt am Jahresende keinen Negativsaldo ausweist.

X. Raumsituationen

Der Lock-Down und die folgenden Zeiten erforderten eine völlig neue Raumkonzeption für die Musikschule Unterer Neckar. Eine

räumliche Umstrukturierung war notwendig, da nicht in allen vorhandenen Räumen das Hygienekonzept umgesetzt werden

konnte. Weiterhin war nicht in allen Räumen W-Lan und die digitale Infrastruktur vorhanden. Letztendlich mussten in den harten Zeiten der Pandemie die Räume von über 100 auf knapp 40 reduziert werden. In Folge mussten die Stundenpläne so gestaltet werden, damit Unterricht in den wenigen Räumen stattfinden konnte. Vieles musste demnach im Homeoffice digital unterrichtet werden.

Wir gehen davon aus, dass weiterhin ein vernünftiges, angepasstes Hygienekonzept notwendig ist und der Musikschulunterricht nicht wie in den früheren Jahren in den beengten Räumen stattfinden kann. Die Trägergemeinden haben stets Lösungen gefunden, um den kurzfristigen Bedarf in der Pandemie abzudecken. Wir hoffen, dass wir darauf in Zukunft zurückgreifen können.

XI. Schlusswort

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen und Vorstandsmitgliedern für die großartige Unterstützung in der Pandemie bedanken. Vor allem geht mein großer Dank an unsere Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Timo Frey und Frau Bürgermeisterin Heike Schokatz, welche alle notwendigen Entscheidungen mitentwickelt und mitgetragen haben.

Die Musikschularbeit wird sich in den nächsten Jahren stark ändern, um den gesellschaftlichen Bedürfnissen, dem technischen Fortschritt, der Digitalisierung, letztendlich aber den Erfordernissen der Schüler*innen und dem Bildungsauftrag gerecht zu werden.

Die Unterrichtsformen werden sich verändern, hin zu schüleraffinen Methoden, die das gemeinsame kreative musikalische Schaffen der Schüler*Innen unterstützt und fördert. Von daher hat, trotz der misslichen Lage, die Pandemie etwas geschaffen, worauf wir in der Musikschularbeit zukünftig zurückgreifen können. Die Musikschule Unterer Neckar ist auf einem guten Weg.

Bad Friedrichshall, 22. Januar 2021
Marco Rogalski, Musikschulleiter

Fachbereich Bläser

Lehrkräfte

Chavarria Báez, Luis Andrés (Schlagzeug)
Denninger, Ralf (Posaune / Eufonium)
Eichberger, Franz (Schlagzeug)
Gonzalez Villar, Isabel (Querflöte)
Gimeno Regal, Maria (Oboe / Blockflöte)
Guzhavin, Evgeniy (Klarinette / Saxofon)
Häuser, Florian (Posaune / Eufonium)
Osmanaj, Fidan (Klarinette / Saxofon)

Rauch, Alexander (Fagott)
Michael, Volk (Horn)
Wild, Oliver (Querflöte)
Wolpold, Johann (Trompete)

Ausgeschieden sind :

Arlette Probst (Fagott), Michael Geiger (Trompete), Manuel Grund (Schlagzeug)

Herzlich Willkommen 2020, dem Jahr geprägt von Corona, im Fachbereich Bläser

Herr Rauch (Fagott), Herr Wolpold (Trompete) und Herr Luis Chavarria Báez (Schlagzeug)

Herr Rauch übernahm die Klasse Probst, Herr Wolpold die Klasse Geiger, Herr Chavarria Báez die Klasse Grund. Alles Orchesterinstrumente, die unverzichtbar innerhalb der Musikschule Unterer Neckar sind. Ob als Solo- und Kammermusik, oder im Sinfonieorchester eingesetzt, überall hinterlassen die Instrumente ihre klangliche Note im Bläser – und Schlagwerkbereich.

Herr Johann Wolpold (Trompete) unterstützt in der Bläserklassenarbeit Hagenbach.

Frau Isabel González Villar (Querflöte) hat ihre Klasse bestens an der Musikschule Unterer Neckar etabliert. Ihr Engagement in Orchestern und Ensembles zeigen positive Ergebnisse. Das Bläserorchester innerhalb des Pilotprojektes in Hagenbach hat sich gut entwickelt. Hier zählt sich die Teamarbeit aller beteiligten Lehrer gutaus! Als Dirigentin entwickelt Frau González Villar Musikvereine und Jugendkapellen innerhalb der angegliederten Kommunen weiter.

Frau Kelly McCormick (Saxofon/Klarinette) weilt noch in der Elternzeit. Herr Fidan Osmanaj hat ihre Holzbläserklasse übernommen. Blockflötenunterricht an den Kooperationsgrundschulen bietet er

ebenfalls an.

Herr Evgeniy Guzhavin (Klarinette/Saxofon) hat seine regionale Aufteilung der Schüler*Innen mit Herrn Osmanaj weiter vollzogen. Die regionale Aufteilung bewährt sich, kürzere Anfahrtswege und weniger Ortswechsel sind die positive Konsequenz. Weiterhin setzt sich Herr Guzhavin in Erlenbach/Binswangen im gemeinsamen Jugendorchester ein.

In der Schlagzeug-/Percussion-Klasse hat Herr Franz Eichberger mit Luis Chavarria Báez einen neuen Kollegen hinzu bekommen. Er kümmert sich um die Klasse in Erlenbach, sowie der zur Zeit neu entstehenden Cajonklassen an den Grundschulen.

Im Ensemble arbeitet Franz Eichberger mit Marimbafon, Xylofon und Glockenspiel. Mehrere Bands besetzt Herr Eichberger mit seinen Schülerinnen – und Schülern. Gerade wird wieder ein Musikprojekt fachübergreifend mit Herrn Denninger entwickelt. Sehr positiv sind die sieben Preise bei Jugend musiziert.

Mit Herrn Johann Wolpold konnten wir eine neue Lehrkraft integrieren. Herr Wolpold hat die Klasse Geiger übernommen und in kürzester Zeit weiterentwickelt. In der Bläserklasse Hagenbach wurde er sehr gut integriert.

Herr Michael Volk unterrichtet Keyboard und Horn in Erlenbach/Binswangen mit der Intention dort weitere Schüler zu akquirieren. Eine positive Entwicklung in dieser Teilgemeinde zeichnet sich ab. Die Kooperation mit der Stadtkapelle Bad Friedrichshall/Bläserklasse Hagenbach hat mehrere Instrumentalisten in diesem Fach hervorgebracht und die „Horn-Ladys“ sind fast schon legendär an der Grundschule Hagenbach. Herr Volk leitet auch die Pop-Band, sowie das Bandprojekt an der Gesamtschule in Bad Wimpfen, welches sich sehr großer Beliebtheit erfreut. Sein technisches Know-How wirkt sich positiv an der Musikschule Unterer Neckar aus.

Das „tiefe Blech“ (Posaune, Eufonium, Tuba) wird von den Herren Florian Häuser und Ralf Denninger unterrichtet. Ein Team, das bestens harmoniert. Herr Häuser, seit einem Jahr angestellt an der Musikschule Unterer Neckar, ist kein Neuling, denn als Schüler,

Praktikant und Instrumentalist ist er uns allen sehr gut bekannt. Herr Häuser hat die Schüler von Herr Gerny in Grombach und Bad Wimpfen übernommen. Derzeit studiert er noch in Schwäbisch Gmünd. Die Teamarbeit ist eine große Stärke im Bläserbereich geworden. Literaturabsprachen, sowie gemeinsame musikalische und pädagogischen Ziele ermöglichten es, dass das Duo Häuser/Denninger ein spielfähiges, flexibles „Low Brass Ensemble“ entwickelt hat.

Auswirkungen der Coronazeit im Fachbereich Bläserinstrumente sind die notwendigen Hygieneregeln. Präsenzunterricht ist pädagogisch und technisch nicht ersetzbar. Emotionen in der Musik sind unverzichtbar und im Online-Unterricht schwierig zu vermitteln. Die Ensemblearbeit erfährt eine hohe Wertschätzung seitens der Schüler und Eltern.

Schulkooperationen Bläser an Grundschulen

In Bad Rappenau hat die Einbindung mit der Dirigentin der Stadtkapelle, Frau Isabel González Villar begonnen. Die Etablierung der Bläserklasse in der dritten und vierten Klasse ist das Ziel, das nächste Orchester soll gegründet werden. Hervorzuheben ist die Bläserklasse an der Grundschule in Hagenbach. Eine komplette, musische Klasse beginnt innerhalb der verlässlichen Grundschule mit Bläserunterricht an diversen Instrumenten. Kostenfrei, unterstützt von Kommune, Grundschule und Musikschule! Ein schon sehr bewährtes Unterrichtsmodell. Mit hohem pädagogischem als auch instrumentalem Anspruch, gehen die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Unterer Neckar in diesem Projekt auf. Auch deshalb, da es die volle Unterstützung des Musikschulleiters, sowie der ganzen Vorstandschaft erfährt. Die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle Bad Friedrichshall ist hier zu nennen.

Die Bläserklasse Offenau ist inzwischen etabliert, und wird mit sehr hohem personellem Aufwand betrieben. Erfreulich in 2020 ist die Anmeldung von 16 Schülerinnen und Schülern in dieser Gemeinde. Leider ruht derzeit – coronabedingt – die Orchesterarbeit.

Eine Struktur für eine zukunftsfähige Bläserklasse an der Musikschule Erlenbach ist in der Entwicklung. Gespräche mit der neuen Grundschulleiterin, sowie den Musikvereinen Binswangen und Erlenbach werden geführt und sind fruchtbar für alle Seiten. Eine Instrumentenvorstellung im November mit sämtlichen Instrumentallehrer*Innen vor Ort kam bestens bei Schüler*Innen und Lehrer*Innen der Grundschule an.

Ensembles, Orchester und besondere Termine / Veranstaltungen 2020

Nicht nur im Bläserbereich hat das „Coronajahr“ seine tiefen Spuren hinterlassen. Hygienevorschriften und Verordnungen haben es fast unmöglich gemacht öffentliche Auftritte zu spielen.

Schlagzeugensemble / Percussion-Ensemble:

Adventsvideos, Erlenbacher Weinevent

Trompetenensemble:

Adventsvideos

Low Brassensemble:

Adventsvideos, Erlenbacher Weinevent

Querflötenensemble:

Adventsvideos

Orchester / Bläserklasse Bad Rappenau:

Begrüßung der Fünftklässler 2020

Vorschau auf 2021

Da der im November geplante Egerländer Workshop mit Edgar Wehrle (Original Egerländer Musikanten unter der Leitung von Ernst Hutter) aufgrund von Covid19 abgesagt werden musste, versuchen wir diesen im Herbst 2021 zu veranstalten.

Das sehr spezielle Coronajahr 2020 an der Musikschule Unterer Neckar zeichnet sich durch die pädagogische und fachlich sehr wertvolle Arbeit an unserem Institut aus. Schüler*Innen, Eltern*Innen, Lehrer*Innen und die Gesellschaft haben erkannt, wie wichtig, respektive wertvoll Musik, Emotion und soziales Zusammenspiel in der Krise ist. Onlineunterricht, Skype, Zoom, iPad, Apps, PC-Technik, Handykommunikation und die Konfrontation mit neuen Programmen, welche in kürzester Zeit zu studieren waren, sind nur einige Worte die uns alle prägten. Ein personeller, wie auch persönlicher Einsatz und Aufwand aller Lehrenden und Beteiligten, der nicht unterschätzt werden darf.

An diesem Punkt ein großes Dankeschön, an die Damen im Musikschulbüro, dem Musikschulleiter der Musikschule Unterer Neckar Herrn Rogalski, den Lehrerinnen und Lehrern, sowie den angegliederten Kommunen und Vorständen, die das Procedere Covid19 mitgetragen haben, Danke!

Ralf Denninger, Fachbereichsleiter Bläser

Fachbereich Elementare Musikpädagogik

Fachbereiche

Baby-Musikgarten, Musikgarten 1, Musikgarten 2, Singen-Bewegensprechen, Musikalische Früherziehung + englischem Sprachkonzept

Fachbereichsleitung

Annegret Baum

Lehrer im Fachbereich

Martina Mühlbeyer

Musikgarten 1, Musikalische Früherziehung

Anna Sprenger

BabyMusikgarten, Musikgarten 1, Musikalische Früherziehung, SBS

Annegret Baum

Musikalische Früherziehung, SBS

Nicole Strom

BabyMusikgarten, Musikgarten 1, SBS

Heike Pfitzenmaier

Musikgarten 1 & 2, Musikalische Früherziehung, SBS

Neue Lehrerin seit September 2020

Olga Baranova

Musikalische Früherziehung

Im EMP-Bereich haben wir nach den Weihnachtsferien 2020 wie gewohnt begonnen.

Im Frühjahr 2020 machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Kita's und Schulen wurden geschlossen und auch die Musikschule konnte nicht mehr präsent unterrichten. Diese neue Situation stellte uns vor völlig neue Aufgaben. SBS konnte nicht mehr stattfinden. Im EMP-Fach Musikgarten und Musikalische Früherziehung wurden separate Stundenbilder für die verschiedenen Musikgarten- und MFE-Klassen einmal pro Woche erstellt. Diese bekamen die Eltern, inklusive Handreichung und Arbeitsblätter, von der jeweiligen Lehrkraft per Mail zugeschickt. Viele Gespräche, Telefonate, Konferenzen waren nötig um die neue Situation zu meistern. Als klar war, dass der Lock-Down länger dauern würde, hat die Musikschule auf Videounterricht, ohne Interaktion, umgestellt d.h. jede Lehrerin hat Videoaufnahmen erstellt und verschickt. Auch hier wurde pro Klasse ein Video produziert.

Musikgarten: 30 Min. Videoeinheit

MFE: 45 Min. Videoeinheit

Der Umgang mit der neuen Technik stellte die gesamte Musikschule vor neue Herausforderungen. Im EMP-Bereich waren zu diesem Zeitpunkt alle Lehrkräfte gefordert. „Frau“ war sozusagen „über Nacht“ zur Schauspielerin, Drehbuchautorin, Regisseurin, Kamerafrau und Computerexpertin mutiert. Die Entscheidung war richtig, denn so konnten wir sehr viele Eltern/Kinder weiterhin an die Musikschule binden. Die positive Resonanz war sehr groß. Sobald der Präsenzunterricht wieder möglich war, wurden die Gruppen geteilt und nach dem Hygienekonzept unterrichtet. Der logistische Aufwand für alle Lehrkräfte, sowie für das gesamte Musikschulbüro, war riesengroß. Teilweise mussten Räume, Orte, Unterrichtstage und Zeiten geändert werden. Zwischen den einzelnen Stunden wurde desinfiziert, gelüftet, Eltern durften das Gebäude nicht mehr betreten d.h. die Kinder wurden am Eingang abgeholt, und am Ende der Stunde wieder zurückgebracht. Ein enormer Aufwand für die Lehrkräfte. Am Ende hat alles geklappt und unsere Eltern und Kinder waren sehr froh, dass überhaupt wieder Präsenzunterricht stattfinden konnte. Nach den Pfingstferien wurden die Gruppen wieder zusammengelegt und die Lage entspannte sich etwas.

Aufgrund des großen Engagements des gesamten Lehrerteams waren die Anmeldezahlen im Fachbereich EMP für das neuen Semester relativ konstant. Lehrerwechsel konnten mit Lehrer*Innen aus dem bestehenden Kollegium aufgefangen werden.

Drei Orte in denen MFE-Unterricht stattfindet, wurde auf folgende Lehrerinnen übertragen:

Erlenbach: Martina Mühlbeyer, Maria Gimeno Regal

Babstadt: Olga Baranova

Bad Wimpfen: Annegret Baum, Palina Semianiuk

Projekte und Veranstaltungen

Leider konnten in diesem Jahr gewohnte Veranstaltungen wie das Kindermusical etc.. nicht stattfinden. Mitmachstunden bzw. Begrüßungen der neuen Kinder in der MFE wurden ins Freie verlegt. In der letzten Unterrichtswoche haben wir unsere Kinder noch einmal mit Videos auf Weihnachten eingestimmt.

Der EMP-Fachbereich möchte sich abschließend noch recht herzlich beim Förderverein der MS für die Finanzierung von 8 Sätzen Boomwhackers bedanken. Sie werden vielseitig eingesetzt und unterstützen unsere tägliche Arbeit.

Für 2021 hoffe ich einfach, dass wir die Corona-Pandemie meistern werden. Ich wünsche mir, dass alle Kinder aus dieser „besonderen Zeit“ unbeschadet hervorgehen.

Das EMP-Team wird auch in Zukunft alles geben, damit Kinder und Eltern den Spaß und die Freude an der Mu-

sik und am gemeinsamen Musizieren nie verlieren werden.

Annegret Baum, Fachbereichsleitung EMP



Jahresbericht Fachbereich Gesang 2020

Lehrerinnen: Simone Egolf, Gudrun Weißhardt

Pädagogische Entwicklung

Der Fachbereich Gesang besteht aus Schülern zwischen 6 und 82 Jahren und umfasst somit eine sehr große Altersspanne.

2020 war für uns alle ein sehr herausforderndes Jahr. Nach den erfolgreichen Weihnachtskonzerten im Dezember 2019 waren alle Schüler*Innen in Vorfreude auf die kommenden Projekte und Veranstaltungen des Jahres 2020.

Leider mussten wir dann ab Mitte März 2020 alle Planungen verwerfen und alle Veranstaltungen erst einmal bis auf Weiteres absagen. Der erste Lock-Down stellte uns plötzlich vor ganz neue Herausforderungen. Wie kann man den Einzelunterricht online gewähr-

leisten und ihn pädagogisch sinnvoll füllen. Vor allem aber, wie erreiche ich alle Schüler*Innen? Vor Herausforderungen wurden Schüler*Innen und Eltern durch den Online-Unterricht gestellt. Digitale Endgeräte, Internet, Bandbreite, Technik. Insbesondere wirkte sich hier aber das Alter des Kindes aus.

So kam es in dieser Zeit zu verschiedenen Formaten von Unterricht, die von den Schülern dankbar angenommen wurden.

Die meisten Schüler*Innen fanden zu einer neuen Selbständigkeit in der Arbeit mit der eigenen Stimme. Lehrerinnen und Schüler*Innen lernten neue Aspekte des Unterrichts kennen und auch schätzen.

Unterrichtsziele

Die Unterrichtsziele waren in diesem Schuljahr fast gänzlich anders gelagert. Sicher stand und steht immer die Entwicklung des Schülers bzw. der Schülerin und seiner/ihrer Stimme im Vordergrund. Aber in diesem Jahr mussten wir Lehrerinnen auch ganz stark motivieren und mental unterstützen.

Das Fehlen jeglichen persönlichen Kontakts war deutlich spürbar und der Unterricht musste oft sehr vorsichtig und mit viel Bedacht gemacht werden.

Weil die Kinder zuhause teilweise alleine und ohne Begleitung singen mussten, waren die meisten sehr

verunsichert. Das oberste Ziel des Onlineunterrichts war also zu Beginn, den Kindern Sicherheit zu geben. Mit der Zeit gelang das auch und der Unterricht führte bei den meisten Schülern*Innen zu mehr Sicherheit in der Tonfindung und im á capella Singen. Das war für die Kinder eine sehr schöne Erfahrung.

Veranstaltungen

Instrumentenvorstellung (online als Video) des Fachbereichs Gesang (Juni 2020) und Wohnzimmerkonzerte auf dem Youtubechannel der Musikschule in der Vorweihnachtszeit (Dezember 2020)

Simone Egolf, Fachbereichsleitung Gesang



Fachbereich Singklassen

Lehrer*Innen

Anne Baum, Simone Egolf, Alexander Illg, Gudrun Weißhardt

Zu Beginn des Jahres 2020 konnte Herr Alexander Illg als Lehrer

für die MGA Singklassen gewonnen werden. Leider konnte er aufgrund der Coronapandemie seine Arbeit erst im Oktober 2020 richtig aufnehmen

Singklassen gab es 2020 an folgenden Schulen

Bad Friedrichshall / Jagstfeld, Bad Friedrichshall / Hagenbach, Bad Friedrichshall / Plattenwald, Duttenberg, Untergriesheim, Offenau und Zimmerhof. Mitte März musste mit dem ersten Lock Down die Arbeit an den Schulen eingestellt werden. Umso glücklicher waren wir, dass wir im Oktober 2020 einen Neustart hatten.

Eine begrenzte Gruppengröße, neue viel größere Räume, große Abstände zwischen den Kindern und fest zugewiesene Plätze, wa-

ren eine echte Herausforderung für uns Lehrer und die Kinder. Trotzdem sind die Kinder mit viel Spaß und Eifer beim Singen dabei. Für die Unterstützung der Gemeinden bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten, damit dieser Unterricht überhaupt stattfinden konnte, sind wir sehr dankbar!

Simone Egolf, Fachbereichsleitung Gesang

Fachbereich Streicher

Lehrkräfte

Hans-Wilhelm Traub-Stepp	Violine, Viola, MINI- und MAXI-Orchester
Palina Semianiuk	Violine, Viola
Olga Baranova	Violine; Viola, MFE mit Ukulele
Britta ter Voert	Violine, Viola
Ioan Lungu	Violine, Viola
Johanna Weng	Violoncello, Ensemble Streichquartett
Klaus Mühleck	Violoncello
Robert Weis-Banaszczyk	Kontrabass

Zum Dezember 2020 haben wir Herrn Ioan Lungu in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken Herrn Ioan Lungu für seine überaus wertvolle pädagogische Arbeit der vergangenen Jahre. Wir wünschen Herrn Lungu für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute!

Seine Schüler*Innen am Standort Erlenbach hat Palina Semianiuk

übernommen. Frau Semianiuk ist diese Aufgabe mit großem Engagement angegangen und die Streicherklasse soll in Erlenbach sukzessive weiterentwickelt werden. Auch darüber hinaus hat sich Frau Semianiuk, erst seit September 2019 bei uns im Team, sehr gut etabliert, was sich in einer großen Zufriedenheit seitens der Schüler*Innen und Eltern widerspiegelt.

Olga Baranova hat sich im Bereich der „Musikalische Früherziehung“ weiter fortgebildet. Wir danken ihr für die Unterstützung im Bereich des Ukulele-Unterrichts, der als coronabedingter Ersatz für den Blockflötenunterricht an der Musikschule ausgebaut wurde.

Die Unterrichtsbelegungen im Fachbereich Streicher sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Alle Instrumente der Streicherfamilie konnten im Einzugsgebiet der Musikschule engmaschig, ohne große Fahrwege für Schüler*Innen und Eltern, angeboten werden.

Fortbildungen

Hans-Wilhelm Traub-Stepp:

- „In der Gruppe ist man weniger allein“ (Kollegiales Unterrichtscoaching) mit Prof. Peter Knodt am 15.02.2020 an der Jugendmusikschule Bad Säckingen
- „Ein Tag mit dem Violinpädagogen Simon Fischer“ am 07.03.2020 an der Musikschule Stuttgart
- „Von leeren Saiten zum Vortragsstück“ – Grundlagen des Violinunterrichts in Theorie und Praxis“ mit Ulrike Abdank an der Musikschule Renningen
- „Die Pädagogik von Musizierlernhäusern“ mit Stefan Goeritz am 17.10.2020 an der Städtischen Musikschule Waldkirch (online)

Palina Semianiuk:

- „Jazz-Improvisation im Unterricht“ mit David Heintz am 14.03.2020 an der Städtischen Musik- und Singschule Heidelberg
- Mehrstufige zertifizierte Weiterbildung „Musik und Bewegung für 4-6-Jährige Kinder an Musikschulen“ mit Emily Engbers, Eva-Maria Gebauer und Katharina Kramer in der Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg (November 2020)

Olga Baranova:

- Leiterin einer internen Fortbildung zum Spiel und dem Unterricht auf der Ukulele

Robert Weis-Banaszczyk:

- „Spielräume Kontrabass“ mit Prof. Song Choi vom 28.02. bis 01.03.2020 in Bad Friedrichshall in betreuender und assistierender Funktion

Unterricht und Projekte in Coronazeiten

Die Corona-Pandemie und die von den politischen Entscheidungsträgern und -Institutionen verhängten Kontaktbeschränkungen bzw. Schulschließungen stellten uns Lehrkräfte ab März 2020 vor große, nie zuvor da gewesene, Herausforderungen.

Drei Fragen galt es zu klären:

- wie schaffen wir einen Ersatz für den Präsenzunterricht/ welche technischen Mittel sind hierfür notwendig?
- wie schaffen wir es, den Online-Unterricht (der kein Ersatz für den Präsenzunterricht sein kann), bzgl. seiner Effizienz und Praktikabilität für die Schüler*Innen und Eltern inhaltlich-pädagogisch bestmöglich zu gestalten?
- Welche Lösungen finden wir, dass wir unsere Schüler*Innen „halten“ und der Online-Unterricht (bei gleichbleibenden Entgelten) als Ersatz für die Präsenz akzeptiert wird?

Die Musikschule Unterer Neckar hat bezüglich der technischen Ausstattung schnell reagiert: für die Lehrkräfte wurden Dienstipads angeschafft, die „Musikschul-App“ als digitale Unterrichts-Verwaltungs-App eingerichtet und zusammen mit der Unterrichts-Video-Software „iMikel“ für alle Lehrer*Innen und Schüler*Innen als

Basis für einen gut funktionierenden Digitalunterricht bereitgestellt. Auch wurden im April die Unterrichtsentgelte für die Eltern ausgesetzt.

Schon während des Lock-Downs im Frühjahr haben sich alle Lehrer*Innen mit großem Engagement um ihre Schüler*Innen „gekümmert“. Wir im Fachbereich haben gespürt, dass die Schüler*Innen und Eltern sehr dankbar waren für die von uns Lehrer*Innen vielfach über das normale Maß hinausgehende Unterrichtsbetreuung: Bereitstellung individueller Online-Tutorials wie Audios, Videos, Hausaufgaben-PDF's und Playalongs.

Hans-Wilhelm Traub-Stepp hat für die hohen Streicher in Anlehnung an die VdM-Lehrpläne und das Interne Curriculum der Musikschule Unterer Neckar eine Übe- und Technikbroschüre mit dem griffigen Titel „I love Violine“ entwickelt. Hierin hat er die wichtigsten technischen Übungen zum Erlangen einer verlässlichen Technik auf dem Instrument übersichtlich und für die Kinder optisch ansprechend und motivierend (inklusive Playalongs) zusammengefasst. Herr Traub-Stepp hat diese Broschüre intern an die betreffenden Lehrkräfte zur Anregung, Verwendung und Umsetzung im

Unterricht verteilt. Ziel war es, die Kinder beim häuslichen Üben in Corona-Zeiten selbständiger zu machen. Allgemeine, Instrument-unabhängige Aspekte wurden auch an die Fachkolleg*Innen der tiefen Streicher kommuniziert.

Olga Baranova hat mit einem eigenen Online-Projekt „Mein erstes Hauskonzert“ eine weitere Idee geliefert, wie unsere Schüler*Innen

auch online ihre musikalischen Ziele mit großer Motivation weiterverfolgen können.

Da die Kinder auf viele sonstige Hobbies verzichten mussten, kam dem Musikunterricht in der Pandemie nun eine andere, zentrale, Rolle zu, die wir gerne wahrgenommen haben.

Ensembles, Orchester

- MINI-Orchester (Hans-Wilhelm Traub-Stepp): in die MINI's wurden erfolgreich Bläser*Innen integriert (Querflöten). Weitere Instrumente folgen
- MAXI-Orchester (Hans-Wilhelm Traub-Stepp)
- Sinfonieorchester (Marco Rogalski)
- Streichquartett (Johanna Weng)

Proben und Auftrittsmöglichkeiten unserer Ensembles und Orchester litten unter den coronabedingten Einschränkungen. Als Ersatz für die ausgefallenen Adventskonzerte wurde das „Adventskonzert im Wohnzimmer“ ins Leben gerufen (s.u.)

Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden im Fachbereich Streicher keine öffentlichen Veranstaltungen statt. Als Ersatz für die ausgefallenen Weihnachtskonzerte nahmen MINI-, MAXI- und Sinfonieorchester an Videoaufnahmen („Konzert im Wohnzimmer“) teil, die anschließend im Youtube-Kanal der Musikschule veröffentlicht wurden.

Die Teilnehmerquote bei diesen Aufnahmen, die im Keltersaal Duttenberg unter strengsten Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt wurden, lag bei 100%! Dies zeigte uns, wie „dankbar“ Schüler*Innen und Eltern waren, dass trotz der Einschränkungen ein gemeinsames Musizieren ermöglicht wurde.

Die Aufnahmesitzungen waren für die Schüler*Innen eine aufregende und spannende neue Erfahrung. Die fertigen Videos wurden von Schüler*Innen und Eltern fleißig „geteilt“ und somit kamen Verwandte, Bekannte und viele weitere Freunde der Musikschule in den Genuss eines Adventskonzertes.

Hans-Wilhelm Traub, Fachbereichsleiter Streicher im Januar 2021



Fachbereich Tasteninstrumente/Musiktheorie

Das Jahr 2020 brachte durch Corona viele Herausforderungen mit sich, förderte aber auch die Kreativität aller Lehrer*Innen des Fachbereichs: es wurde Online-Unterricht angeboten, verschiedene Lern- und Übematerialien wurden zusammengestellt, Online-Vorspiele organisiert und Videomaterial verwendet. Dank dieses Engagements der Lehrkräfte und dem Einsatz der Werbevideos zur Instrumentenvorstellung und trotz Kurzarbeit konnte der Klavierbereich weiter auf nun 115 Schüler anwachsen. Schüler, die noch auf der Warteliste stehen, wird Frau Messerschmidt, die als Schwangerschaftsvertretung für Frau Costa Fraga ab Januar 2021 unser Team ergänzt, zusätzlich übernehmen. Alle Teillorte der Musikschule konnten somit durch Frau Fuchiwaki, Frau Costa Fraga, Herr Herterich

und Frau Bechthold mit Klavierunterricht versorgt werden.

Seit März 2020 wird der Fachbereich durch Frau Iva Penner an der Harfe erweitert. Mit 11 Harfenschülern ist eine solide Basis für dieses eher seltene Instrument an der Musikschule geschaffen.

Der Keyboardunterricht wird weiterhin durch Herr Alexander und Herr Michael Volk erteilt.

Die 3 Rockbands, die Herr Michael Volk darüberhinaus unterrichtet und der Jazz-Klavierunterricht bei Herr Dollmann schlagen eine Brücke in die Moderne und bereichern den Fachbereich.

Musiktheorie

Die Theoriekurse wurden in diesem Jahr, auch auf Grund der Coronasituation zu Onlinekursen umstrukturiert. Frau Bechthold stellte dazu zu jeder Unterrichtseinheit mehrere Videos, die die Schüler*Innen auf der YouTube-Seite der Musikschule abrufen

konnten. Die Resonanz der Schüler*Innen war und ist sehr positiv, da sie die Möglichkeit einer freieren Zeiteinteilung erhalten. Die Struktur von 12 Wocheneinheiten blieb dabei bestehen.

Auf Grund der hohen Nachfrage gab es in diesem Jahr 2 **Bronze-Theoriekurse** mit insgesamt 38 Schülern*Innen. Den **Silberkurs** absolvierten 13 Schüler*Innen und der nun startende **Goldkurs** besteht aus 5 Schülern*Innen.

Die Begabtenförderung musste zum Sommer 2020 auf Grund der finanziellen Lage, die Corona verursacht hatte, ausgesetzt werden. Bis Juli erhielten die Stipendiaten weiterhin wöchentlich 45 Minuten Theorie in der Kleingruppe. Diesen Schülern*Innen wurde dadurch die Aufnahmeprüfung ins PreCollege oder in die Musik-

hochschule ermöglicht. Das zweite Hauptfach und den Theorieunterricht erhielten sie kostenfrei.

Stipendiaten bis Juli 2020:

1. Förderjahr: Lydia Scherer (Klavier und Jazz-Klavier), Greta Rothweiler (Gesang, Violine, Klavier), Benjamin Gall (Schlagzeug, Klavier), Lea Wörner (Querflöte, Klavier)

2. Förderjahr: Laura Schömig (Violine, Klavier), Juliane Frank (Violine, Klavier), Tristan Stefan (Klavier, Klarinette)

Fortbildungen

Trotz Einschränkungen gab es in diesem Jahr einige wenige Möglichkeiten, Fortbildungen, meist digital, zu besuchen.

• Band Coaching:

Alexander und Michael Volk

• Die Pädagogik von Musizierlernhäusern:

Julia Bechthold

Kammermusikalische Entwicklung

Das gemeinsame Musizieren wurde in diesem Jahr durch die vielen Corona-Regeln sehr eingeschränkt. Dennoch ist zu erkennen, dass die Schüler*Innen gerne mit anderen spielen. Lydia Scherer (Klasse Junko Fuchiwaki & Jürgen Dollmann) ist immer noch Teil des Sinfonieorchesters. Es gelingt auch mehr und mehr Schüler zur Korrepetition zu motivieren; so begleitet Tristan Stefan (Klasse Julia Bechthold) den Cellisten Josias Mayer (Klasse Johanna Weng) beim Vorspiel in der Schule.

Auch die Vorbereitung zu Jugend musiziert 2021 hat einige Ensembles hervorgebracht.

Dabei ist zu sehen, dass das Musizieren innerhalb der Familie einen immer höheren Stellenwert erhält.

Auch das Duo Lydia Scherer (Klavier) und Greta Rothweiler (Gesang, Klasse Simone Egolf) treten immer wieder im Rahmen des Möglichen gemeinsam auf.

Veranstaltungen/ Wettbewerbe

Leider konnten in diesem besonderen Jahr fast keine öffentlichen Veranstaltungen wahrgenommen werden. Die Lehrer*Innen organisierten jedoch nach Möglichkeit Online-Konzerte für ihre Schüler*Innen.

Einzig die Veranstaltungen in Zusammenhang mit Jugend musiziert 2020 konnten noch bis Mitte März durchgeführt werden.

Dabei gab es im Fachbereich zahlreiche Preisträger in der Kategorie Klavier Solo, die bereits im Jahresbericht des Musikschulleiters

aufgeführt sind.

Darüberhinaus hat Tristan Stefan im Sommer am neu erschaffenen europäischen Online-Wettbewerb „Euplay“ teilgenommen und in drei Runden eine Gesamtwertung von 81,67 von 100 Punkten erzielt.

Julia Bechthold, Fachbereichsleitung Tasteninstrumente

Fachbereich Zupfinstrumente

Lehrkräfte

- Waldemar Benke
- Jakob Dorofiej

- Alfino Ronzano
- Michael Schwarz
- Alexander Strobel

Personelles

Michael Schwarz hat im Frühjahr die Fachbereichsleitung übernommen.

Ein Jahr voller Herausforderungen

Für den Herbst 2020 waren große Neuerungen geplant und bereits in der Umsetzungsphase – ein neues, attraktives Unterrichtskonzept zur Ausbildung im Populärbereich mit Schwerpunkt auf gemeinsamem Musizieren und Förderung von Eigeninitiative und

Kreativität. Doch durch die Corona-Pandemie kam alles anders...

Es bestand von Beginn an Einigkeit darüber, dass wir unsere Unterrichtsangebote so gut es geht, und so weit es möglich ist, aufrecht

erhalten wollen. Unter großem persönlichen Einsatz gelang es, den Schülern und Schülerinnen ein Stück „Normalität“, aber auch Konstanz und Kontinuität zu bieten. So vielfältig und individuell der Unterricht generell ist, fast genauso vielfältig und individuell waren zu Beginn auch die Angebote und Kommunikationswege mit den SchülerInnen. Aus dem Nichts waren die Lehrkräfte in die Situation versetzt, den Unterricht komplett auf die neuen Gegebenheiten abzustimmen. Die große positive Resonanz seitens der SchülerInnen und der Eltern ermutigte und bekräftigte das Engagement.

Durch die Einführung der MusikschulApp und der Bereitstellung von iPads für jede Lehrkraft, ist es nun möglich, gleiche Standards für alle zu nutzen. Das war eine große Hilfe. Natürlich benötigte die Einführung Zeit und Schulungen. Mit großer Motivation wurden diese Neuerungen angegangen. Dieser Parforceritt war möglich, durch gute Kommunikation mit den SchülerInnen und Eltern und durch ein positives Vertrauensverhältnis, das bereits vorher aufgebaut wurde. Es zeigten sich aber auch Grenzen eines reinen Online-Unterrichts. Von den technischen Einschränkungen, die z.B. ein Miteinander-Musizieren sehr reduzieren, bis zu den pädagogischen Limitierungen einer „Bildschirm-Konversation“. Als Ergänzung oder zeitweiser Ersatz des Präsenzunterrichts wird der Online-Unterricht weiter zum Repertoire gehören, daher wird ein Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Angebote gelegt werden.

Nur in geringem Umfang konnte 2020 in Ensembles und Bands musiziert werden. Mit abgestimmten Konzepten waren einige wenige Veranstaltungen möglich. Da aber die meisten Konzerte und Veranstaltungen abgesagt werden mussten, gewann ein neues Medium an Bedeutung – das Video. Im Fachbereich wurden mehrere Videos zur Instrumentenvorstellung erstellt, in denen die Instrumente und Lehrkräfte vorgestellt wurden. Auch hier wurde „Neuland“ betreten.

Für die Adventskonzerte wurden zahlreiche Videos mit den SchülerInnen in verschiedenen Konstellationen produziert, vom Solo bis zur Rockband, akkustisch oder auch elektrisch verstärkt. Der Enthusiasmus und das Engagement aller Beteiligten machte deutlich, wie groß der Stellenwert des „Musik-Machens“ ist.

Abstandsregeln, Maskenpflicht, reduzierte Gruppengrößen. All das sind unbestrittene Maßnahmen, um die Ausweitung der Pandemie zu verhindern. Dem Wesen des Musizierens stehen sie eigentlich diametral entgegen. Dennoch ist es gelungen, Spaß und Freude beim Musizieren zu gewinnen. Dass dies auch unter eingeschränkten Bedingungen, in einem veränderten Umfeld möglich ist, macht Hoffnung und Zuversicht für das kommende Jahr.

Michael Schwarz, Fachbereichsleitung Zupfinstrumente



Grundschulkoordinationen

Grundschule Bad Friedrichshall-Jagstfeld

Schulleitung: Frau Walter

Schulkoordinatorin: Frau Annegret Baum

Fachbereiche

Musikalische Grundausbildung Blockflöte & Ukulele 1. und 2. Klasse, Kleingruppe Blockflöte 3. und 4. Klasse, Musikalische Grundausbildung Singen 2.-4. Klasse

Anzahl der Kurse

Grundausbildung Blockflöte 1.+2. Klasse	jeweils 2 Kurse
Kleingruppe Blockflöte 3. Klasse	2 Kurse
Kleingruppe Blockflöte 4. Klasse	1 Kurs
Grundausbildung Singen 2. – 4. Klasse	1 Kurs

Seit September 2020:

Grundausbildung Ukulele 1. Klasse	2 Kurse
Grundausbildung Ukulele 2. Klasse	2 Kurse

Leitung: Annegret Baum

Nach dem 1. Lock-Down im März 2020 wurde der Unterricht zuerst per Mail über so genannte Übungseinheiten bzw. Handreichungen unterrichtet. Danach bekamen die Schüler ihre Unterrichtseinheit per Video. Der Vorteil: Anschauen bzw. mit üben, wie es der individuelle Zeitplan zulässt. Das Erstellen der Videos war für alle Beteiligten ein enormer Kraftakt, aber für uns die Möglichkeit die meisten Schüler*Innen auch in Pandemiezeiten weiter an die Musikschule zu binden.

In Jagstfeld wurde die Klasse 4 zu Beginn des Videodrehens allerdings per Zoom zu ihrer regulären Unterrichtszeit unterrichtet. Die Singklasse konnte ab März leider nicht mehr stattfinden. Sobald der Präsenzunterricht wieder möglich war, wurden die Gruppen aufgeteilt und nach dem Hygienekonzept der Musikschule unterrichtet.

Grundschule Bad Friedrichshall-Kochendorf

Schulleitung: Frau Dittmann

Schulkoodinator: Herr Oliver Wild

Anzahl der Schüler/ Kurse

Grundausbildung Ukulele 1. Klasse	2 Kurse	14 SchülerInnen
Grundausbildung Ukulele 2. Klasse	1 Kurs	9 SchülerInnen

Kurse insgesamt 3 Kurse 15 SchülerInnen

Leider wurde das Ende des Schuljahres 2019/20 von der Corona-Pandemie überschattet. Die allgemeinbildenden Schulen, die Musikschule, sowie andere Bildungseinrichtungen mussten sich im Laufe des Schuljahres immer wieder auf neue Hygienevorschriften, sowie neue Online-Unterrichtsangebote einstellen.

Dies hat im Schuljahr 2019/20 vor allem die Arbeit der Musikalischen Grundausbildung im Fach Blockflöte betroffen. Aufgrund der neuen Hygiene- und Abstandsregeln konnte der Unterricht zeitweise nicht mehr als Präsenzunterricht abgehalten werden. Die Schüler*Innen wurden mehrere Wochen in Form von 45-minütigen Tutorialvideos unterrichtet, welche online zur Verfügung gestellt wurden. Die Schüler*Innen der Kleingruppen erhielten Unterricht per Videochat.

Aus oben genannten Gründen wurde im Schuljahr 2020/21 die Musikalische Grundausbildung Blockflöte durch Unterricht auf der Ukulele ersetzt. Hierfür haben die EMP-Lehrkräfte der Musikschule Unterer Neckar in den Sommerferien interne Fortbildungen in Kleingruppen absolviert.

Das neue Unterrichtsangebot wurde sehr gut angenommen und bereitet den Schülern*Innen sehr viel Freude.

Für den Präsenzunterricht im Rahmen der Grundschulkooperation konnte weiterhin der Musikraum der Grundschule Kochendorf genutzt werden. Der Raum wurde zusätzlich mit Hygieneuntensilien zum Desinfizieren ausgestattet.

Ein Dank gilt Rektorin Frau Dittmann, sowie der Sekretärin Frau Suna für die gute Zusammenarbeit. Das Jahr 2020 hat uns alle immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Durch die gute Zusammenarbeit und reibungslose Kommunikation konnten wir gemeinsam alle Vorschriften zeitnah und effektiv umsetzen.

Veranstaltungen

Leider mussten aufgrund der Corona-Krise nahezu alle Veranstaltungen abgesagt werden. Auch die Einsetzungsfeier von Frau Dittmann, welche von den Blockflötenschülern*Innen musikalisch umrahmt werden sollte, ist ersatzlos ausgefallen. Ebenso konnten die anderen alljährlichen Schulveranstaltungen, wie das Lichterfest und der Weihnachtsgottestdienst, nicht stattfinden.

Die Arbeit der Musikschule wird vom gesamten Lehrerkollegium sehr geschätzt, weshalb die Klassenlehrerinnen den Ukulele-Schülern die Möglichkeit gegeben haben, im Rahmen des regulären Unterrichts den Klassenkameraden vorzuspielen.

Außerdem haben wir für das Schulradio Weihnachtslieder eingespielt.



Grundschule Bad Friedrichshall-Hagenbach

Schulleitung: Herr Schulz-Wolfframsdorff
Schulkoordinatorin: Frau Isabel González Villar

Der Rektor Herr Schulz-Wolfframsdorff ist sehr hilfsbereit, er hat aber eine große Herausforderung – wie wir alle – mit dieser Pandemie gehabt. Wir können aber sagen, dass wir alle, Musikschullehrer*Innen und Grundschullehrer*Innen das Beste gegeben haben.

Es gibt Ukulele (1. und 2. Klasse), Cajón (3. und 4. Klasse) und Bläser-

klasse (3. und 4. Klasse).

Horn: 4. Klasse: 4 Kinder

Trompete: 3. Klasse: 3 Kinder / 4. Klasse: 3 Kinder

Saxophon: 3. Klasse: 2 Kinder

Klarinette: 4. Klasse: 4 Kinder

Posaune: 3. Klasse: 3 Kinder / 4. Klasse: 4 Kinder

Querflöte: 3. Klasse: 2 Kinder / 4. Klasse: 4 Kinder

Man sieht die gute Entwicklung der Musikschule in dieser Schule:

Grundschule Bad Friedrichshall-Duttenberg

Schulleitung: Frau Anja Blüm
Schulkoordinatorin: Frau Simone Egolf

Bereits seit über 10 Jahren gibt es die Kooperation der Grundschule Duttenberg mit der Musikschule. Die Musikschule gestaltet dort die Musikalische Grundausbildung in den Fächern Blockflöte und Singklasse. Und seit September 2020 gibt es an der Grundschule statt der MGA Blockflöte die MGA Ukulele.

Mitte März musste mit dem ersten Lock-Down der Präsenzunterricht eingestellt werden. Die Schüler der MGA Blockflöte wurden mit Unterrichtsvideos weiter unterrichtet. Und im Juni 2020 konnte

der Unterricht in anderen Räumen in Präsenz fortgeführt werden.

Beide Fächer Singklasse und Ukulele konnten im Oktober 2020 im Präsenzunterricht starten. Dazu durften die Lehrerinnen der Musikschule in die Deutschordenhalle in Duttenberg gehen, um den Unterricht den Verordnungen gemäß, halten zu können. Dafür sind wir sehr dankbar!

Die Zusammenarbeit mit der Leitung und dem Kollegium der Grundschule Duttenberg ist auch in diesen schwierigen Zeiten sehr gut und die Abläufe funktionieren trotz erschwelter Bedingungen sehr gut.

Grundschule Bad Friedrichshall-Untergriesheim

Schulleitung: Frau Susanne Henrich
Schulkoordinatorin: Simone Egolf

An der Grundschule Untergriesheim gab es bis Ende Juli 2020 drei Blockflötenklassen (Klasse 1-4) mit insgesamt 26 Kindern und zwei Singklassen (Klasse 1+2 und 3+4) mit über 40 Kindern.

Es gibt die Kooperation zwischen der Grundschule Untergriesheim und der Musikschule Unterer Neckar schon sehr lange. Die Kinder der musikalischen Grundausbildung nehmen rege am Schulleben teil und gestalten die verschiedensten Veranstaltungen musikalisch mit.

Leider gab es 2020 keine Veranstaltungen an der Grundschule. Mitte März kam der erste Lock-Down und die Kinder der MGA-Blockflöte wurden in dieser Zeit mit Unterrichtsvideos betreut.

Nach den Pfingstferien konnten wir wieder Präsenzunterricht anbieten.

Im Oktober 2020 konnten dann die Singklassen den Verordnungen gemäß und mit der größtmöglichen Vorsicht wieder im Schulgebäude starten.

Trotz der widrigen Umstände in diesen Zeiten war und ist die Zusammenarbeit mit der Grundschule Untergriesheim immer sehr gut. Die gegenseitige Unterstützung und die gute Kommunikation machen das Arbeiten dort sehr angenehm.



Grundschule Bad Friedrichshall-Plattenwald

Schulleitung: Frau Bickler
Schulkoordinatorin: Herr Alexander Illg

In Plattenwald habe ich ab dem 1. Oktober mit der Singklasse gestartet. Dort mussten wir platzmäßig auf die Mensa ausweichen

und es können 10 Kinder beim Unterricht teilnehmen. Die Gruppendynamik ist toll, es macht Spaß mit der Gruppe zu arbeiten. Sie machen gerne mit. Leider konnten wir durch Corona keinen Auftritt machen, was sehr schade ist. Die Kommunikation mit der Schulleitung funktioniert sehr gut.

Grundschule und Verbundschule Bad Rappenau

Schulleitung: Herr Bürgy
Schulkoordinatorin: Frau Isabel González Villar

Die Koordination lief sehr gut, bis die Pandemie angekommen ist. Wir hatten das ganze Jahr organisiert und es sah sehr positiv für die Zukunft der Musikschule in Bad Rappenau aus. Die Pandemie hat natürlich alle diese Pläne fast eingefroren.

Wir hatten einen guten Rythmus gefunden, bis die Pandemie kam

und ich bin mir sicher dass wir wieder dahin zurück kommen werden.

Es gibt Ukulele(1. Klasse und 2. Klasse). Wir haben leider nur wenige Anmeldungen für die Bläserklasse erhalten, deshalb gab es dieses Jahr keine Bläserklasse in der Grundschule-Bad Rappenau.

Man sieht trotzdem eine gute Entwicklung der Musikschule in dieser Schule. Es sind immer mehr Kinder die ein Instrument spielen möchten.

Grundschule Bad Rappenau-Babstadt

Schulleitung: Frau Stegmaier
Schulkoordinatorin: Frau Olga Baranova

Seit dem Schuljahr 2020/21 hat die Grundschule Babstadt mit Frau Stegmaier eine neue Schulleiterin. Seit Oktober 2020 unterrichte ich die musikalische Grundausbildung in der Grundschule und leite die Koordination zwischen dieser und der Musikschule. Dies gestaltet sich unproblematisch, Termine und Absprachen können unkompliziert mit der Schulleitung organisiert werden.

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie, was zu deutlichen Einschränkungen und Hygiene-Auflagen im Unterrichtsgeschehen führte. Dies wird von den Schülern*Innen tapfer unterstützt.

Es ist uns möglich, Ukulele-Unterricht für sieben Erst- und fünf Zweitklässler anzubieten.

In der Advents- und Weihnachtszeit waren leider keine Ukulele-Konzerte möglich. Jedoch habe ich bereits mit der Frau Stegmaier über zukünftige Veranstaltungen gesprochen.

Grundschule Bad Rappenau-Bonfeld

Schulleitung: Frau Schleifer
Schulkoordinatorin: Frau Annegret Baum

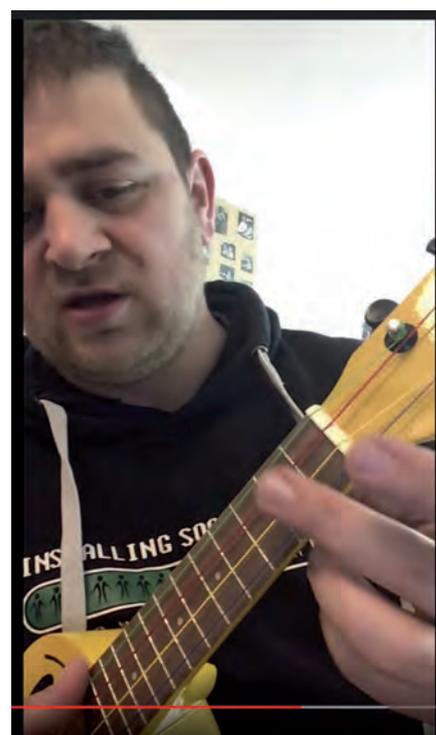
Anzahl der Schüler/Kurse:

Grundausbildung Blockflöte 1. Klasse 1 Kurs
Grundausbildung Blockflöte 2. Klasse 1 Kurs

Seit September 2020

Grundausbildung Ukulele 1. Klasse 1 Kurs
Grundausbildung Ukulele 2. Klasse 1 Kurs
Leitung: Annegret Baum

Während des Grundschulneubaus fand der komplette Unterricht in sogenannten „Containern“ statt, ebenso auch die Kooperation mit der Musikschule.



Grundschule Bad Rappenau-Grombach

Schulleitung: Frau Hitzelberger-Jacksch
Schulkoordinator: Frau Olga Baranova

Seit Oktober 2020 unterrichte ich die musikalische Grundausbildung in der Grundschule und leite die Koordination zwischen dieser und der Musikschule. Dies gestaltet sich unproblematisch, Termine und Absprachen können unkompliziert mit der Schulleitung organisiert werden.

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie, was zu deutlichen Einschränkungen und Hygiene-Auflagen im Unterrichtsgeschehen führte. Dies wird von den Schülern*Innen tapfer unterstützt.

Es ist uns möglich, Ukulele-Unterricht für jeweils sechs Erst- und Zweitklässler anzubieten und es konnte sogar ein kleiner Open-Air-Auftritt der zweiten Klasse in der Adventszeit stattfinden.

Grundschule Bad Rappenau-Fürfeld

Schulleitung: Frau Menold
Schulkoordinatorin: Frau Annegret Baum

Seit September 2020:
Grundausbildung Ukulele 1. + 2. Klasse 1 Kurs
Leitung: Annegret Baum

Nach einer langen Auszeit wird die musikalische Grundausbildung Ukulele seit September 2020 auch an der Grundschule Fürfeld angeboten. Dies ist sehr erfreulich, zumal die Kooperation aufgrund

der positiven Fürsprache der Eltern an die Schulleitung herangebracht wurde.

Die Musikalische Grundausbildung wird seit September 2020 auf dem Instrument Ukulele angeboten. Die Entscheidung in Corona-Zeiten war richtig, die Anmeldezahlen sprechen für sich.

Veranstaltungen konnten, aus bekannten Gründen, in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Horneckschule Gundelsheim

Schulleitung: Herr Joachim Blaesse
Schulkoordinatorin: Frau Anna Sprenger

Schulkooperation MGA Blockflöte bzw. Ukulele an der Horneckschule Gundelsheim

An der Horneckschule in Gundelsheim nahmen Anfang des Jahres Schüler*Innen der Klassen eins, zwei und drei an der Musikalischen Grundausbildung mit Blockflöte teil.

Der Unterricht fand im Computerraum der Grundschule statt. Dort konnten wir unsere Notenständer lagern und wir hatten genügend Platz für einen Sitzkreis und um musikalische Bewegungsspiele zu machen.

Auf Grund der Coronapandemie und des darauf folgenden Lock-Downs wurde der Unterricht zunächst online und dann außerhalb der Schule, im Haus der Vereine in Gundelsheim, gehalten.

Zum neuen Schuljahr starteten wir mit dem neuen Unterrichtsangebot „Musikalische Grundausbildung mit Ukulele“. Mit lächelnder Ukulele und dem „Uku und Lele“-Buch spielen seit Oktober zwei Gruppen bestehend aus jeweils 10 Kindern der ersten und zweiten Klasse. Der Unterricht findet im Klassenzimmer zur ersten Stunde statt.

Die Kooperation mit der Schulleitung und den Lehrern*Innen der Grundschule verläuft stets harmonisch. Der Hausmeister und die Reinigungskräfte sind hilfsbereit.

Mühlentalschule Zimmerhof

Schulleitung: Herr Werner Jung
Schulkoordinator: Herr Alexander Illg

An der Mühlentalschule habe ich letztes Jahr im Februar die Singklasse übernommen.

Es war für mich eine neue Herausforderung, machte Spaß und ich konnte als Neueinsteiger sehr schnell Fuß fassen und die Kinder mit einer interessanten Liedauswahl begeistern.

Leider hielt die Freude nicht lange an, weil wir schon Mitte März mit dem Unterricht aufhören mussten aufgrund des Corona Virus, weswegen der Unterricht untersagt wurde. Die letzte Probe fand am 12.03.2020 statt. Im Herbst war es dann wieder möglich unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen Singklassen



mit begrenzter Anzahl von Kindern stattfinden zu lassen. Aufgrund der Gruppengröße mussten wir in die Sporthalle wechseln.

Vom 01.10. bis zum 10.12. konnte die Singklasse stattfinden, bis sie dann aufgrund von steigender Infektionszahlen wieder untersagt wurde. Das Angebot kam sehr gut an und wurde in der Zeit, in der Proben möglich waren gut besucht.

Grundschule Offenau

Schulleitung: Frau Thüly-Brenner
Schulkoordinator: Herr Oliver Wild

Anzahl der Schüler/ Kurse:

Grundausbildung Ukulele 1. Klasse	15 SchülerInnen
Grundausbildung Ukulele 2. Klasse	10 SchülerInnen
Singklasse	1 Kurs
Bläserklasse 3. Klasse	4 Gruppen
Bläserklasse 4. Klasse	3 Gruppen

Ebenso, wie an anderen Grundschulen unterzog sich auch die Kooperation mit der Grundschule Offenau im Jahr 2020 einem ständigen Wandel, welcher durch die Corona-Pandemie gefordert wurde.

Die Musikalische Grundausbildung Blockflöte wurde vom Ukulele-Unterricht abgelöst. Für den Singklassenunterricht konnten durch die Unterstützung der Stadt, sowie der Grundschule Ausweichräume gefunden werden. Dieser fand dann in der Saline Offenau statt, sodass sichergestellt werden konnte, dass alle Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden.

Die Instrumentenvorstellung hat dieses Jahr ohne Ausprobieren

Ab dem 5. November konnte ich dann auch mit der Ukuleleklasse in Zimmerhof starten, welche auch ein voller Erfolg ist. Dort fand der letzte Präsenz-Unterricht am 10.12. statt.

Der Schulleiter ist Herr Werner Jung. Die Zusammenarbeit mit ihm gestaltete sich gut.

der Instrumente durch die SchülerInnen stattgefunden. Die Lehrkräfte haben ihr Instrument vor Kleingruppen ausführlich vorgestellt und zahlreiche Hörbeispiele geliefert. Im Anschluss an jede Vorstellung gab es ausreichend Zeit, um Fragen der SchülerInnen zu beantworten. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Frau Thüly-Brenner für die Bereitstellung zahlreicher Räumlichkeiten bedanken.

Aktuell werden in der Bläserklasse (3. Jahrgangsstufe) die Fächer Querflöte, Klarinette, Trompete und Euphonium mit jeweils vier SchülerInnen angeboten. Die Bläserklasse der 4. Jahrgangsstufe besteht aus den Instrumenten Querflöte (3 SchülerInnen), Oboe (2 SchülerInnen), Schlagzeug (2 SchülerInnen).

Die Orchesterarbeit, welche von Frau Ramona Nitsch vom Kolping-Orchester geleitet wird, musste im Jahr 2020 leider zeitweise entfallen.

Durch das große Engagement von Frau Thüly-Brenner konnte die Arbeit der Musikschule während der Corona-Krise beinahe pausenlos weitergeführt werden. Gemeinsam haben wir es geschafft äußerst schnell alle neuen Vorsichtsmaßnahmen umzusetzen.

Ludwig-Frohnhäuser-Schule Bad Wimpfen

Schulleitung: Frau Sabine Keidel
Schulkoordinatorin: Frau Simone Egolf

Die Kooperation mit der Grundschule Bad Wimpfen lief im vergangenen Jahr mit den Fächern Popchor und Blockflöte sehr gut.

Im September 2020 übernahm Frau Egolf die Kurse von Frau Weißhardt. Es wurde auch in Bad Wimpfen das Fach Ukulele in der Musikalischen Grundausbildung angeboten.

2 Kurse (Klasse 1 und 2) konnten dann im Oktober 2020 starten.

Vor Weihnachten kam dann der 2. Lock-Down und die Kinder der Ukulele bekamen noch ein kleines Weihnachtsvideo, um die begonnenen Weihnachtslieder abzuschließen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihr bereits erworbenes Können in der Familie zu zeigen.



Kaybergerschule Erlenbach

Schulleitung: Frau Doris Simon

Koordinator: Herr Marco Rogalski

Die Kooperation mit der Kaybergerschule hat sich weiter sehr positiv entwickelt. Die Schulleiterin Frau Doris Simon unterstützt mit allen Kräften die Zusammenarbeit. Auch hier wurde coronabedingt die Musikalische Grundausbildung von Blockflöte auf Ukulele umgewandelt und fand großen Anklang.

Der Bläserklassenunterricht wird weiter strukturiert und vorangetrieben. Die Musikvereine Erlenbach und Binswangen übernehmen die Gesamtkosten des Unterrichts, die Musikinstrumente

kommen kostenlos aus dem Projekt „Jedem Kind ein Instrument“. Somit entstehen keine Kosten für die Schüler*Innen. Insgesamt 13 Schüler*Innen waren in diesem Schuljahr in die Bläserklasse integriert. Leider konnte kein dauerhafter Orchesterunterricht, bedingt durch die Pandemie, stattfinden. Während des Lock-Downs wurde der Unterricht für die Bläser über Video-Meetings durch unsere App realisiert.

Im Sommer fanden an der Schule durch unsere Lehrkräfte auch Instrumentenvorstellungen für die Klassen 3 und 4 statt. Viele begeisterte Kinder überlegen sich nun welches Instrument sie erlernen wollen.